

Verein CULTURA
Dachverband der schweizerischen Organisationen
der Kulturunternehmen und Kulturinstitutionen

Jahresbericht
des Geschäftsjahres 2016/2017
(1. Juli 2016 bis 30. Juni 2017)

Präsidium und Vorstand

Der Verein CULTURA wurde im Geschäftsjahr 2016/17 wiederum von Felix Gutzwiller präsiert und auch das Vizepräsidium blieb weiterhin bei Adrian Balmer (SBV) und Andreas Spillmann (VMS). Im Vereinsvorstand waren die verschiedenen Mitglieder vertreten namentlich durch Adrian Balmer (SBV), Jean-Pierre Hoby (Kunstverein), Toni J. Krein (orchester.ch), Peter Pfrunder (Fotostiftung Schweiz), Giaco Schiesser (ZHdK), Andreas Spillmann (VMS), Herbert Staub (BIS), Gianna A. Mina (VMS), Jurriaan Cooman (swissfestivals) und neu Christoph Stuehn (Memoriav) sowie Dani Landolf (SBVV).

Der Präsident möchte insbesondere die zusätzlich geleisteten Aktivitäten einzelner CULTURA-Vorstandsmitglieder in den verschiedenen neu entstandenen Arbeitsgruppen verdanken.

Der Vereinsvorstand hat im Geschäftsjahr 2016/17 dreimal getagt:

- 25. Oktober 2016
- 2. Februar 2017
- 19. Juni 2017

Geschäftsstelle und Finanzen

Die Geschäftsstelle von CULTURA wird finanziell von Mitgliederverbänden getragen – seit 2016 vom Verband der Museen der Schweiz, von 2013 bis 2015 vom Schweizerischen Bühnenverband. Die Sitzungsräume stellt jeweils das Landesmuseum gratis zur Verfügung und der Revisor Rolf Huber (Tonhalle Zürich) leistet diese Arbeit ebenfalls kostenfrei. Der Präsident vom Verein CULTURA möchte sich für alle diese freiwilligen Beitragsleistungen ganz herzlich bedanken.

Die Mitgliederbeiträge für das Geschäftsjahr 2016/17 wurden individuell festgelegt, eine einheitliche Struktur, allenfalls abgestuft nach Jahresetat und unterschiedlichen Mitgliederkategorien, soll künftig neu geregelt und anschliessend verabschiedet werden.

Kulturprojekte für und mit Geflüchteten und Asylbewerbenden

Die neu gegründete Arbeitsgruppe «Kulturprojekte mit Geflüchteten und Asylbewerbenden» bestehend aus Gianna A. Mina, Herbert Staub, Jurriaan Cooman und Cornelia Meyer traf sich mehrmals ausserhalb der Vorstandssitzungen zu Konzeptarbeiten für eine mögliche Tagung, bzw. für Kommunikationsunterlagen auf dem CULTURA-Webportal. Seitens der Vorstandsmitglieder wurden in diesem Zusammenhang interessante geplante und/oder

realisierte Good practice-Beispiele aus ihren jeweiligen Kulturbereichen zusammengetragen und an der Vorstandssitzung vorgestellt.

Urheberrechtsrevision URG

Es gibt vorerst keine neuen Informationen. Laut Hinweis von Dani Landolf versucht eine entsprechende Arbeitsgruppe Systematik in die unterschiedlichen Themen zu bringen.

Dani Landolf wird nach Publikation der Botschaft des Bundesrates eine AG «Urheberrecht» gründen (voraussichtlich zusammen mit Peter Pfrunder, Jean-Pierre Hoby und Herbert Staub). Später soll die Juristin Sandra Sykora als Fachberaterin beigezogen werden.

Mitgliederbeiträge: Neue Regelung

Für Recherchen und Vorschläge zur neuen Regelung der CULTURA-Mitgliederbeiträge gründen Christoph Stuehn und Toni J. Krein die AG «Mitgliederbeiträge». Sie präsentieren ein komplexes dreistufiges Strukturmodell, das nach eingehender Diskussion von der AG noch einmal überarbeitet und dann wieder vorgestellt werden soll.

Kulturberichterstattung: Organisation einer Tagung

Für eine mögliche gemeinsame Partner-Tagung zum Thema «Kulturberichterstattung» wird mit Christoph Weckerle von der ZHdK, CULTURA-Nachfolgemitglied für den abtretenden Giaco Schiesser, Kontakt aufgenommen.

Eine Konzeptgruppe bestehend aus Andi Spillmann, Jean-Pierre Hoby, Dani Landolf und Herbert Staub wird zusammen mit Felix Gutzwiller und Cornelia Meyer das Tagungskonzept mit Christoph Weckerle diskutieren und ausarbeiten.

Akquisition von neuen Mitgliedern

Nach Christoph Stuehn vom Verein Memoria v konnte mit Dani Landolf auch der Geschäftsführer des Schweizer Buchhändler- und Verlegerverbands (SBVV) aufgenommen werden. Interessiert ist ebenfalls Boris Brüderlin vom Réseau Danse Suisse (reso), der bisher an der Teilnahme verhindert war.

Die Bemühungen um neue Mitglieder sollen kontinuierlich fortgesetzt werden. Folgende Institutionen sind von Interesse: Kunsthochschulen, Vertreter von Filmbereichen, Verbände von Medien.

Zürich, im Oktober 2017
Felix Gutzwiller, Präsident